

## RELATION

Von einem losen Manne/ welcher  
zwanzig schwangere Frauen umge-  
bracht/ was er vor ein Ende genommen/ ist  
schrecklich zu hören; Geschehen im Jahr 1723. in  
der Pfalz, bey Sandhoff.

Im Thon: Kommt her zu mir spricht Gottes zc.

**H** Der Christen-Mensch, was ich dir sing, und  
schrecklichs an den Tag ist bring, von einem  
Mann gar eben, der Tag und Nacht im Luder lag,  
hört, was sich da mit ihm begab, er führt ein gottlos  
Leben.

Einsmahls hat er kein Geld im Hauß, da flucht er  
schrecklich überaus, thät dabey trohig sagen: Es kömmt  
auch nun kein Teuffel her, der mir Geld brächte ohn  
gefähr, in meinen Lebe-Tagen.

Drauff gieng er in den Wald hinaus, mit Fluch-  
ten, Schweren überaus, da kam zu ihm gegangen,  
der Teuffel in eins Herrn Gestalt, und fragte diesen  
Flucher bald, was er hie wolt anfangen.

Den fünfften Jenner solchs geschah, um neun Uhr  
an denselben Tag, wie ich euch solches zeige, nach  
langer Rede der Herr sprach, lieber folg mir in einer  
Sach, es soll dir seyn ein Freude.

Ver sprich mir nur dein Seel und Leib, so sollst du  
haben allezeit viel Geld und Geldes Sachen. Ich  
will dir lernen auch noch was, das dir gefall'n wird  
also baß, und wirst oft meiner lachen.

Als solches nun geschehn, er sprach: Wenn du  
von sieben Frauen hast, so alle Knäblein tragen, von

H. urb. Germ.

den

1025, 8 m

1025, 8 m